

Wie weiter mit dem Notruf nach dem Wegfall des analogen Festnetzes?

Wie Sie sicher in den vergangenen Tagen aus der Presse erfahren konnten, stellt Swisscom den analogen, notruf-sicheren Festnetzanschluss per 2017 ein bzw. stellt diesen auf VoIP (Voice over IP = Internet-Telefonie) um. Da VoIP aber nicht ausfallsicher ist, haben wir zwecks Unabhängigkeit vom Festnetz voraussehend bereits seit längerer Zeit Geräte entwickelt, welche per GSM (SIM-Karte) festnetzfrei betrieben werden.

Weil die Mehrzahl unserer Notrufgeräte bis heute aber immer noch sicher und zuverlässig mit einem analogen Anschluss betrieben wird, stellt sich die Frage nach den Konsequenzen für den Notruf nach 2017.

Uns ist es wichtig Sie möglichst früh über die Möglichkeiten zu informieren, so dass Sie mit unserer Unterstützung rechtzeitig Schritte für eine reibungslose Anpassung in Angriff nehmen können.

Mit Hilfe dieser Informationsbroschüre dürfen wir Ihnen die Konsequenzen aufzeigen und Wege zur Problemlösung vorstellen, um auch in Zukunft einen sicheren Notruf gewährleisten zu können.

Zögern Sie nicht, das Gespräch mit uns zu suchen, um eventuelle Unsicherheiten aus dem Weg zu räumen und das künftige Vorgehen zu besprechen. Wir sind gerne für Sie da!

☞ Kapitel 1.1 der EasyAlarm / Exicall Anleitung wird jetzt „brandheiss“!

1.1 Connexion téléphonique

EasyAlarm® est prévu pour la connexion au réseau téléphonique analogique. La ligne doit fonctionner lors d'une coupure de courant pendant au moins une heure (EN81-28).

Utilisable sont donc :

- Réseau téléphonique analogique (avec EA-8-DPXN aussi en partageant la ligne avec n'importe lequel autre appareil connecté à sa ligne sortante).
- Port a/b analogique d'une connexion ISDN:
ISDN-NT doit être reprogrammé pour fournir l'alimentation de secours au port analogique.
Une ligne doit toujours rester libre.
- Interface GSM homologué, p.ex. EA-GSM-Interface ou EA-GSM-DIN ☞ 10.7.1.
- Port a/b analogique d'un central privé avec ASI (Système d'alimentation sans interruption avec 1h de secours).
- Interface DECT ☞ 10.7.2.



Plusieurs EasyAlarm® peuvent partager une ligne :

- Il faut assurer que le premier numéro soit toujours joignable, car si plusieurs appels se font en même temps il se peut que seulement celui -si soit appelé.
- Un maximum trois appareils fonctionnent à la même ligne en appel direct.
Avec un branchement en étoile (avec un max. 15 Ω d'écart par ligne = calculer 2 x la résistance de conducteur !)
Quatre Appareils peuvent être utilisé. p. ex.: AWG 24 (U72) = 2 x 90 Ω / km => différence de longueur : max. 15 Ω / (2 x 90 Ω / km) = 0.083km.
- En utilisant le rappel en étapes ☞ 6.9.2 on peut doubler le nombre d'appareils connectable.

Ne pas utilisable :

- Connexion Voip ou câble TV, car ils ne fonctionnent pas en cas de coupure de courant.

1 Notruf über VoIP

1.1 Analoges Gerät über ATA-Anschlussbox (Analog-Telefon-Adapter)

Für den Anschluss von analogen Geräten ist eine Anschlussbox ATA notwendig. Normalerweise enthält diese einen Ethernet-Port (für den Internetzugang) und eine Schnittstelle für den Anschluss für ein oder mehrere analoge Telefon(e). Die Stromversorgung dieser Box erfolgt üblicherweise über einen 230V-Netzadapter.

Im Gegensatz zum analogen Festnetzanschluss werden dieser **ATA und alle zwischen Teilnehmeranschluss und der „Swisscom“-Zentrale vorhandenen Telefonanlagen, Zwischenverstärker, Glasfasernetze bei Stromausfall nicht funktionsfähig sein** (da nicht notstromversorgt) und daher ist diese Anschlussart nicht notruf-tauglich, insbesondere bei Lifthanwendung, da hier jemand bei Stromausfall eingeschlossen werden kann!

Weiter sind bestehende analoge Modem (Datenübertragung) im VoIP-Netz nicht mehr verwendbar!

1.2 Ist eine „sichere“ Lösung mit VoIP möglich?

Falls der Aufzug bei Stromausfall eine automatische Evakuierung hat, könnte man mit VoIP leben. Bei diesen Anlagen müsste

- aber eine zusätzliche Sicherheit nachgerüstet werden, welche die Internet-Verbindung permanent überwacht und bei VoIP-Ausfall den Aufzug stilllegt ☞ vergleichbar mit dem Ready-Ausgang beim Leitronic-GSM-Interface, falls das GSM-Netz ungenügend ist!
- Weiter muss sichergestellt sein, dass bei allen VoIP-Installationen „DTMF-Inband“ gewählt ist, da sonst DTMF-Protokoll-Übertragungen nicht richtig funktionieren.

1.3 Reines VoIP-Notrufgerät

- Hat dieselben Nachteile bzgl. der Netzausfallsicherheit und könnte höchstens die permanente Internet-Überwachung selbst ausführen und den Aufzug für weitere Nutzung sperren.
- Muss mit zahlreichen Parametern eingerichtet werden, was um einiges schwieriger ist als ein analoges Gerät zu programmieren, was PC und Netzwerk-Kenntnisse erfordert!

2 Konsequenz für den Aufzugsnotruf

Swisscom kommuniziert übrigens selbst, dass VoIP nicht notruf-tauglich ist und verweist auf das Handynet.

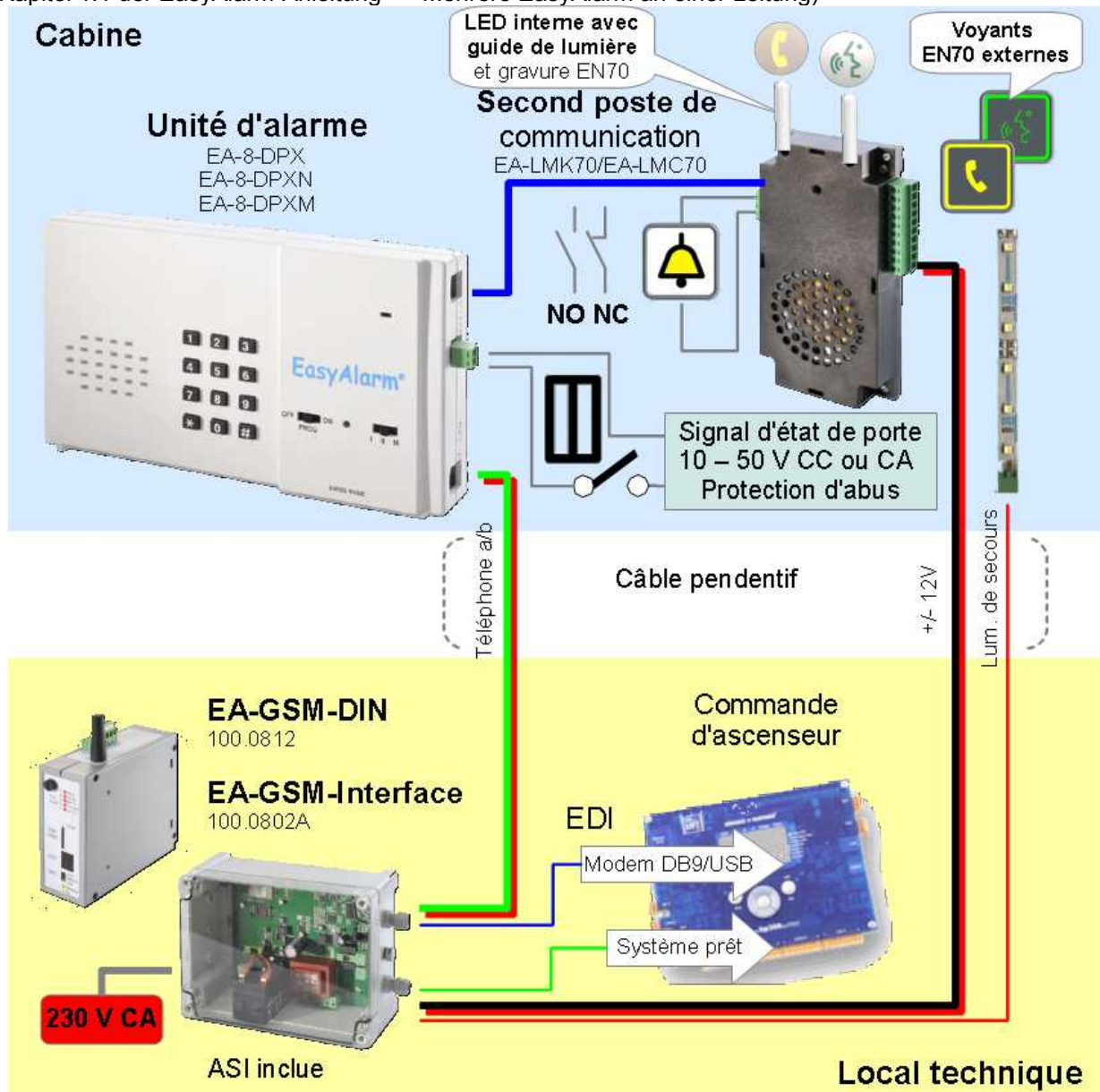
2.1 Neuanlagen / Nachrüstungen

Schnellstmöglich auf GSM umstellen ☞ somit kein Nachrüstbedarf für 2017!

Folgende Varianten sind möglich:

2.1.1 Mehrfachanlagen: EasyAlarm/Exicall mit GSM-Interface

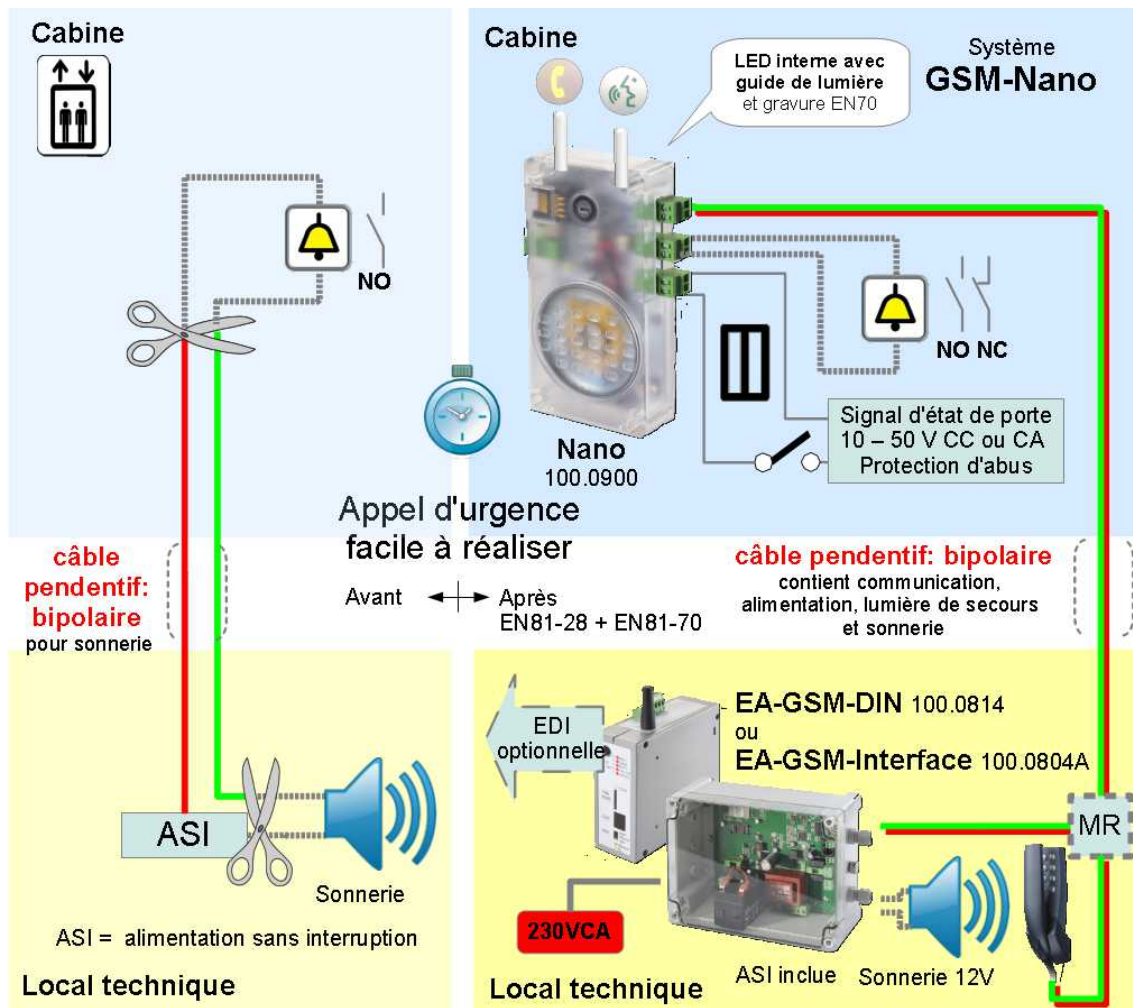
- ☞ Kosten sparen dank Mehrfach-Nutzung des GSM-Interface / SIM-Karte
- ☞ Es gelten die gleichen Einschränkungen für den Mehrfachbetrieb wie beim analogen Anschluss (Kapitel 1.1 der EasyAlarm-Anleitung => Mehrere EasyAlarm an einer Leitung)



GSM-Material-Liste siehe Kapitel 2.2 (Datenverbindung optional möglich)

2.1.2 Einfachanlagen

Wie Mehrfachanlagen mit EasyAlarm / Exicall und GSM-Interface oder günstiger und einfacher mit GSM-Nano



Wichtige Hinweise:

- Die Sprechstelle Nano hat dasselbe Lochbild wie die Nebensprechstellen LMK70/LMC70
Keine Änderung im Tableau notwendig!
- Gleiche Kontrollruf-Software WinMOS für GSM-Nano und EasyAlarm verwendbar

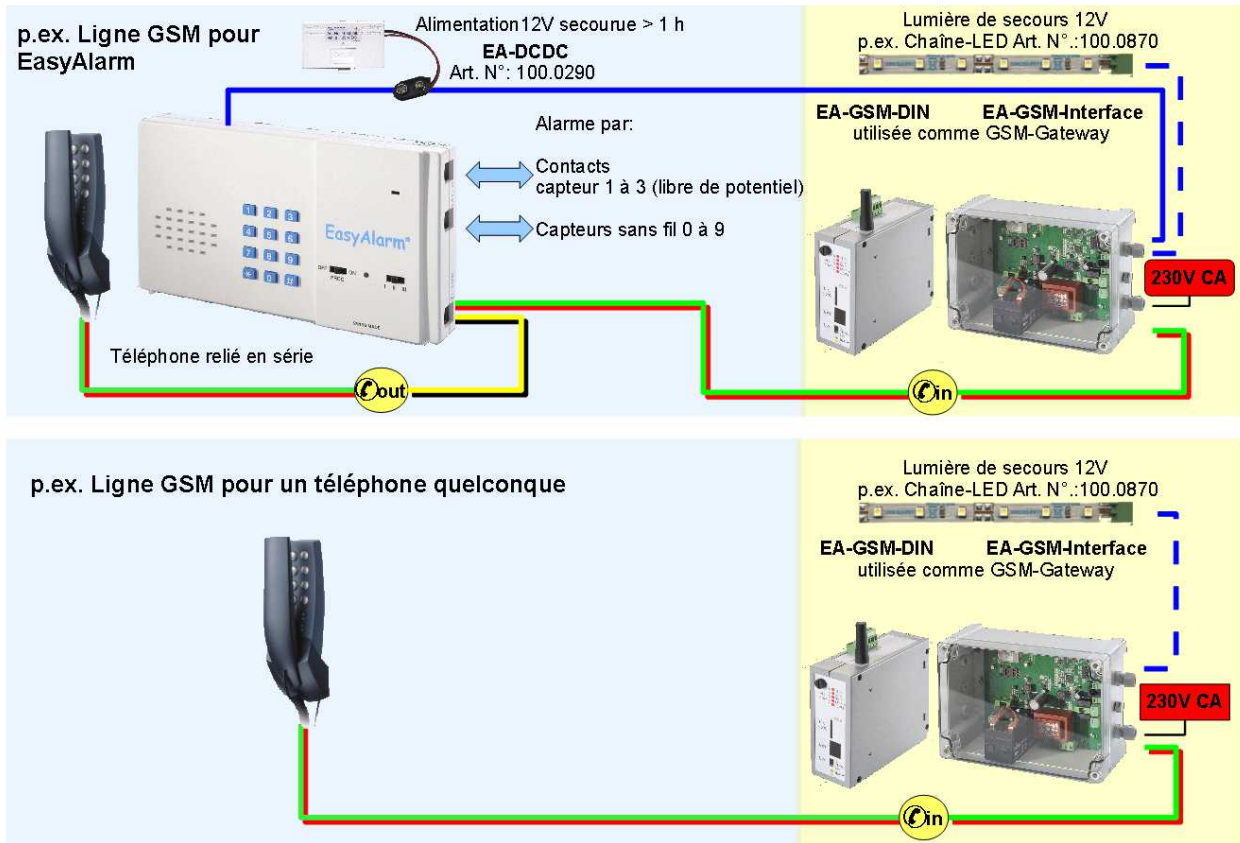
Illustration	Système GSM-Nano	Art.No.
	Poste de communication Nano (dans la cabine) Entrée anti-abus incl. Lumière de secours interne / externe incl.	100.0900
	EA-GSM-Interface (Boîtier IP67) antenne intégré Alimentation: 230 V CA / 50 Hz, 12V / 1.2Ah Accu ↗ 100.0880	100.0804A
	EA-GSM-DIN comme 100.0804A, mais pour rail DIN, 1AC.0814: Alimentation 118.0117 incluse pour 230 V CA / 50Hz 1DC.0814: Alimentation 118.0118 incluse pour 16 – 35 V CC	1AC.0814 1DC.0814
	Data-Module DB9 interface série pour commande d'ascenseur DB9	100.0850
	Data-Module USB interface pour commande d'ascenseur MiniUSB	100.0851
	Accu 12 V / 1.2 Ah ↗ 100.080x et 100.081x	100.0880
	Antenne GSM externe câble 5m inclus ↗ 100.0800	100.0864
	Câble d'antenne rallonge de 10m	100.0863

2.2 Bestehende Anlagen

Dem Kunden eine GSM-Nachrüstung anbieten:

Bestehende analoge Geräte

GSM-Erweiterung/Nachrüstung



- ☞ Aufzugsfirma stellt SIM-Karte und rechnet eine jährlich Pauschale Fr. ??? für den Notruf in den Service ein
- ☞ Kunde spart dafür die ≥ Fr. 300 des analogen Anschlusses, welcher entfällt
- ☞ Datenverbindung optional

Illustration	Transfert des appels via réseau GSM	Art.No.
	EA-GSM-Interface (IP-Box) Antenne patch incl. Alimentation: 230 V CA / 50 Hz, 12 V / 1.2 Ah Accu ☞ i.e. 100.0880 EDI ☞ avec Data-Module 100.085x	100.0802A
	EA-GSM-DIN comme 100.0802A, mais pour rail DIN, 1AC.0812: Alimentation 118.0117 incluse pour 230 V CA / 50Hz 1DC.0812: Alimentation 118.0118 incluse pour 16 – 35 V CC	1AC.0812 1DC.0812
	Data-Module DB9 interface série pour commande d'ascenseur DB9	100.0850
	Data-Module USB interface pour commande d'ascenseur MiniUSB	100.0851
	Accu 12 V / 1.2 Ah ☞ 100.080x et 100.081x	100.0880
	Antenne GSM externe câble 5m inclus ☞ 100.0800	100.0864
	Câble d'antenne rallonge de 10m	100.0863

3 Offene Punkte

Wo kein GSM-Netz vorhanden ist, bietet sich als Alternative ein Aufzug mit Evakuations-Lösung und permanenter VoIP/Internet-Überwachung an ☞ 1.2